

Kinder entdecken Freude an der Bewegung

Das Mini-Sportabzeichen ist die Belohnung für all jene, die sich den Herausforderungen auf dem Sportplatz stellen. Eine Reportage.

Von Alexander Carle

Haan. Ausgerechnet heute regnet es auf die städtische Sportanlage in der Hochdahler Straße hinab. Ausgerechnet heute, wo doch 264 Vorschulkinder erwartet werden, die sich ihre Mini-Sportabzeichen verdienen wollen. Zehn Kindertagesstätten haben sich angemeldet, neun sind gekommen. Überall sieht man Kindergesichter, von nassen Kapuzen umhüllt, doch diese Gesichter zeigen keinen Unwillen. Und ganz so schlimm regnet es ja nicht – es schauert zwischendrin, und diese paar Regentropfen können gegenüber den enthusiastischen Hundertschaften an Vorschulkindern sowieso nichts ausrichten.

„Nur lachende Gesichter“, freut sich Siegfried Funk und deutet auf eine Gruppe vorbeistürmender Kinder. „Unser Ziel ist es, die Kleinen mit Spaß an Bewegung heranzuführen“, erklärt der Sportwart vom Sportverband Haan. „Um Leistung und Wettbewerb geht es hier nicht.“ Den kleinen Sportlern stehen fünf spaßvolle Disziplinen bevor. Zuerst werden die Disziplinen vorgestellt, danach achtköpfige Gruppen gebildet, die mit einem Betreuer von Station zu Station gehen. Dabei ist die Reihenfolge frei wählbar, lediglich der 400-Meter-Lauf hat seinen festen Platz als fünfte Disziplin.

Die einzelnen Stationen tragen kindgerechte Bezeichnungen

All diese Stationen tragen jedoch keine „erwachsenen“ Namen, sondern werden stark vereinfacht benannt, damit jedes Kind sofort versteht, was gemeint ist. „Ganz doll bewegen“ – hier darf sich der Nachwuchs vielfältig austoben, ob mit dem Schwungtuch, bei der Ballstaffel oder im Koordinationsparcours.

Dann gibt es die Disziplin, die sich in „Ganz weit oder ganz hoch springen“ aufteilt. Zuerst springen die Kinder der

MINISPORTABZEICHEN

KOOPERATION In Zusammenarbeit mit der „Lottjonn-Initiative Kinder- und Jugendgesundheit“ des Kreisgesundheitsamtes Mettmann bietet der Kreissportbund Mettmann seit 2010 drei- bis sechsjährigen Kindern die Möglichkeit an, das Minisportabzeichen abzulegen.

DISZIPLINEN Auf einer großen Sportanlage absolvieren die Kindergartenkinder fünf verschiedene Disziplinen: Ganz doll bewegen, ganz wet oder hoch springen, ganz schrell laufen, ganz weit oder hoch werfen und ganz lange laufen. Dabei stehen nicht die Leistungen und der Wettkampf im Fokus, sondern der gemeinschaftliche Spaß und die altersgerechte Heranführung an den Sport.

ANERKENNUNG Alle Kinder werden für ihre Leistungen geehrt und erhalten als Anerkennung eine Urkunde und eine Medaille. Das Minisportabzeichen wird gemeinsam mit den StadtSportverbänden vor Ort umgesetzt.

[ksbmetsmann.de/unsere-themen/nrw-bewegt-seine-kinder](https://www.ksbmetsmann.de/unsere-themen/nrw-bewegt-seine-kinder)

beachten müssen: „Jetzt Beine spreizen. Das macht ihr super! Beide Füße zeigen in die gleiche Richtung.“

Nach der Dehnung springen die Kinder in den Sand – Amelia und Gabriel wollen sogar gleichzeitig springen. Beim zweiten Part, dem „Hoch springen“, rennen die Kinder einer dicken Hochsprungmatte entgegen und springen mit vollem Einsatz drauf. Anschließend rollen sie sich lachend wieder herunter.

Hinter „Ganz schnell laufen“ verbirgt sich ein Sprint über 50 Meter. Fünf Kinder stehen bereit und sobald eine Helferin „Auf die Plätze – fertig – los!“ ruft, rennen fünf Kinder nebeneinander her, was das Zeug hält. Bei der vorletzten Disziplin geht es um „Ganz weit oder ganz hoch werfen“.



Anlaufen, abspringen und ganz weit fliegen: Vincent zeigte eine gute Technik, bevor er im Sand der Sprunggrube landete.

Fotos (3): Stephan Köhlen



Alexia absolvierte am Ende des Sporttages noch eine Runde im Stadion.



Niklas stellte sich den Herausforderungen des Hindernisparcours.

bis hinter das Ohr und wirft mit voller Kraft – egal wohin.

Sind diese vier Stationen geschafft, folgt der erwähnte 400-Meter-Lauf, der jedoch den Namen „Ganz lange laufen“ trägt. Auch die Erzieherinnen nehmen die Beine in die Hand und machen mit. Und am Streckenrand stehen Mütter, Väter oder Helfer und feuern die rennenden Kinder an.

Nach fünf erfolgreich abge-

eine Medaille in die Hände gelegt. „Ich freue mich, dass ich vor Vincent ins Ziel gekommen bin“, ruft Niklas, „und Regen macht mir nichts aus!“ Vincent steht daneben und wirkt nicht geknickt – es ist ja kein Wettkampf. Stattdessen berichtet er mit Begeisterung über die aufregende Busfahrt hierher zum Sportplatz: „Der Bus stand ganz alleine am Nachbarsberg, kein Busfahrer weit und breit.“ Aber alles ver-

kommt ins Schwärmen. „Unsere Kita macht seit mehreren Jahren beim Minisportabzeichen mit und meine Kolleginnen und ich sind jedes Mal begeistert, die Kinder bei ihren Erfolgserlebnissen zu beobachten“, sagt sie.

Gymnastinnen betreuen die Station „Ganz schnell laufen“

Mira Pazic (15) und Sarah Knauf (16) besuchen beide das städtische Gymnasium Haan –

wir schnell überzeugt“, sagt Sarah. Zusammen mit Mira betreut sie den 50-Meter-Sprint – pardon: die Station „Ganz schnell laufen“. Die Teenagerinnen sind mindestens so sportlich wie die vielen Vorschulkinder, die bei ihren Signalen zu rennen beginnen. Mira betreibt Modernen Fünfkampf (Schwimmen, Laufen, Reiten, Schießen und Fechten), und Sarah besitzt ein eigenes Pferd. „Nur schade wegen des